



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Zwischenprüfung

2019

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

SG Steuer- und Wirtschaftsakademie

www.sg-institut.de

Wirtschafts- und Sozialkunde

1. Aufgabe

Ziffer	rechtsgültig	nicht rechtsgültig
1) Ausbildungsbeginn und -ende	X § 5 I Nr. 2 BBiG § 8 I BBiG § 11 I BBiG	
2) Tägliche Ausbildungszeit		X § 4 JArbSchG § 8 I, IIa JArbSchG
3) Ausbildungsvergütung		X § 11 I S. 2 Nr. 6 BBiG § 17 I BBiG
4) Urlaubsanspruch	X § 19 JArbSchG § 3 BUrlG	
5) Sonstige Vereinbarungen		X § 20 BBiG

2. Aufgabe / Teilaufgabe a

§ 9 JArbSchG

2. Aufgabe / Teilaufgabe b

§ 22 II Nr. 2 BBiG

2. Aufgabe / Teilaufgabe c

Beschränkte Geschäftsfähigkeit:	§§ 106-113 BGB
Volle Geschäftsfähigkeit:	§ 2 BGB
Schenkung:	§§ 516 ff. BGB

3. Aufgabe

Leistung	Sozialversicherungszweig
Ralf Scholz erhält nach einem Arbeitsunfall eine Verletztenrente zur Sicherung seines Lebensunterhaltes.	Gesetzliche Unfallversicherung SGB VII
Der an Demenz erkrankte 85-jährige Georg Maier wird von seiner 60-jährigen Tochter in seiner Wohnung betreut. Dafür zahlt die Versicherung einen festen monatlichen Betrag.	Gesetzliche Pflegeversicherung SGB XI
Claudia Schmitt erhält einen Zuschuss zu dem notwendig gewordenen Zahnersatz.	Gesetzliche Krankenversicherung SGB V
Corinna Schuster erhält nach ihrem Ausscheiden eine zeitlich befristete Geldzahlung in Folge der Kündigung ihres Arbeitsverhältnisses.	Gesetzliche Arbeitslosenversicherung SGB III
Für den Bäcker Mario Müller werden zur Vermeidung einer dauerhaften Berufsunfähigkeit die Kosten einer Umschulungsmaßnahme nach einer längeren nicht berufsbedingten Erkrankung übernommen.	Gesetzliche Rentenversicherung SGB VI

4. Aufgabe / Teilaufgabe a

Vertragsart: Arbeitsvertrag
Gesetzliche Grundlage: § 611a BGB

4. Aufgabe / Teilaufgabe b

Vertragsart: Werkvertrag
Gesetzliche Grundlage: § 631 BGB

4. Aufgabe / Teilaufgabe c

Vertragsart: Darlehensvertrag
Gesetzliche Grundlage: § 488 BGB

5. Aufgabe / Teilaufgabe a

nichtig / anfechtbar / gültig	Begründung	Gesetzliche Grundlage
Anfechtbar	Zur Abgabe einer Willenserklärung widerrechtlich durch Drohung	§ 123 I BGB

5. Aufgabe / Teilaufgabe b

nichtig / anfechtbar / gültig	Begründung	Gesetzliche Grundlage
Gültig	Zwei übereinstimmende Willenserklärungen im Rahmen eines Kaufvertrages	§ 433 BGB

5. Aufgabe / Teilaufgabe c

nichtig / anfechtbar / gültig	Begründung	Gesetzliche Grundlage
Anfechtbar	Die Abgabe der Willenserklärung durch arglistige Täuschung herbeigeführt	§ 123 I BGB

5. Aufgabe / Teilaufgabe d

nichtig / anfechtbar / gültig	Begründung	Gesetzliche Grundlage
Nichtig	Die Willenserklärung eines Geschäftsunfähigen (< 7 Jahre alt) ist nichtig	§ 105 I BGB

Rechnungswesen

Aufgabe 1 / Teilaufgabe a

Buchführungspflicht: JA

Begründung: Die GmbH wird als Formkaufmann gem. § 6 HGB angesehen.
Da die Kaufmannseigenschaft gegeben ist, so liegt buchführungspflicht gem. § 238 HGB vor.
Die Befreiungsvorschrift gem. § 241a HGB greift nicht ein, weil die Regelung nur für Einzelkaufleute gilt.

Aufgabe 1 / Teilaufgabe b

Buchführungspflicht: JA

Begründung: Nach § 140 AO liegt die abgeleitete Buchführungspflicht in Steuerrecht vor.

Aufgabe 1 / Teilaufgabe c

Wie bereits unter Teilaufgabe a erwähnt, so gilt die Befreiungsvorschrift gem. § 241a HGB nur für Einzelkaufleute. Bei der GmbH handelt sich um Formkaufmann gem. § 6 HGB und nicht um Einzelkaufmann.

Aufgabe 2

Teilaufgabe	Sachverhalt	Inventur	Inventar § 240 HGB	Bilanz § 247 HGB § 266 HGB
a)	Ein ausführliches Verzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden nach Art, Menge und Wert.		X	
b)	Zwei Seiten werden zum Ausgleich gebracht.			X
c)	Die Arbeiten müssen zehn Tage vor bis zehn Tage nach dem Stichtag durchgeführt worden sein.	Stichtags- inventur § 240 I, II HGB		
d)	Die Aufbewahrungsfrist beträgt zehn Jahre. § 257 HGB / § 147 AO		X	X
e)	Das Vermögen ist nach der Liquidität (Flüssigkeit) und die Schulden sind nach der Fälligkeit zu ordnen.		X	X
f)	Das Ergebnis ist mit Ort, Datum und Unterschrift zu versehen.			X § 245 HGB
g)	Jeder Buchführungspflichtige ist zur Durchführung/Erstellung verpflichtet.	X	X	X

Aufgabe 3

Unterlage	Aufbewahrungsfrist (Jahre)	Digitalisierung möglich?
Kassenbuch	10 Jahre § 257 I Nr. 1, IV HGB § 147 I Nr. 1, III AO	Ja § 257 III HGB § 147 II AO
Eröffnungsbilanz	10 Jahre § 257 I Nr. 1, IV HGB § 147 I Nr. 1, III AO	Nein § 257 III HGB § 147 II AO
Empfangene Geschäftsbriefe	6 Jahre § 257 I Nr. 2, IV HGB § 147 I Nr. 2, III AO	Ja § 257 III HGB § 147 II AO

4. Aufgabe / Teilaufgabe a

BGA (aktives Bestandskonto)		4.665,00 €	
Büromaterial (Aufwandskonto)		539,20 €	
Vorsteuer (aktives Bestandskonto)		988,80 €	
	an Verbindlichkeiten LuL (passives Bestandskonto)		6.193,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um		539,20 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um		539,20 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Mehrung um		5.653,80 €

4. Aufgabe / Teilaufgabe b

Verbindlichkeiten LuL (passives Bestandskonto)		6.193,00 €	
	an BGA (aktives Bestandskonto)	$(2.985,00 € + 1.680,00 €) * 2% =$	93,30 €
	an Büromaterial (Aufwandskonto)	$(419,30 € + 119,90 €) * 2% =$	10,78 €
	an Vorsteuer (aktives Bestandskonto)	$(93,30 € + 10,78 €) * 19% =$	19,78 €
	an Bank (Bestandskonto)		6.069,14 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnerhöhend um		10,78 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalerhöhend um		10,78 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um		6.182,22 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf Passivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um		113,08 €

4. Aufgabe / Teilaufgabe c

Forderungen LuL (aktives Bestandskonto)	$823,20 € + 156,41 € =$	979,61 €	
	an BGA (aktives Bestandskonto)	$840,00 € * 98% =$	823,20 €
	an Vorsteuer (aktives Bestandskonto)		156,41 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral		0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	keine Veränderung, eigenkapitalneutral		0,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Tausch		0,00 €

4. Aufgabe / Teilaufgabe d

Ermittlung des Abschreibungsbetrages:

Kaufpreis netto		840,00 €
Skonto in Höhe von 2%	$840,00 € * 2% =$	16,80 €
Anschaffungskosten netto		823,20 €
AfA für 7 Jahre, in diesem Jahr anteilig für 10 Monate (§ 7 I S. 1, 4 EStG)		98,00 €

Buchung des Abschreibungsbetrages:

Abschreibungen auf Sachanlagen		98,00 €	
	an BGA		98,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um		98,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um		98,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Minderung um		98,00 €

5. Aufgabe

Listeneinkaufspreis	Laut Aufgabe	572,00 €
Liefererrabatt	$572,00 \text{ €} * 20\% =$	114,40 €
Zieleinkaufspreis	$572,00 \text{ €} * 80\% =$	457,60 €
Liefererskonto	$457,60 \text{ €} * 2\% =$	9,15 €
Bareinkaufspreis	$457,60 \text{ €} * 98\% =$	448,45 €
Bezugskosten	Laut Aufgabe	80,00 €
Bezugspreis/Einstandspreis	$448,45 \text{ €} + 80,00 \text{ €} =$	528,45 €
Handlungskosten	$528,45 \text{ €} * 60\% =$	317,07 €
Selbstkosten	$528,45 \text{ €} + 317,07 \text{ €} =$	845,52 €
Gewinn	$943,23 \text{ €} - 845,52 \text{ €} =$	97,71 € / $845,52 \text{ €} \hat{=} 11,56\%$
Barverkaufspreis	$972,40 \text{ €} * 97\% =$	943,23 €
Kundenskonto	$972,40 \text{ €} * 3\% =$	29,17 €
Zielverkaufspreis	$1.105,00 \text{ €} * 88\% =$	972,40 €
Kundenrabatt	$1.105,00 \text{ €} * 12\% =$	132,60 €
Listenverkaufspreis	Laut Aufgabe	1.105,00 €

Steuerwesen

1. Aufgabe / Teilaufgabe a

Aufgabe zur Post	28.03.2019
Bekanntgabe	Gem. § 122 II Nr. 1 AO bei einer Übermittlung im Inland am dritten Tage nach der Aufgabe zur Post 31.03.2019 (= Sonntag) Gem. 108 III AO Verschiebung auf den nächsten Werktag 01.04.2019 (= Montag)
Fristbeginn	Mit Ablauf des 01.04.2019 24:00 Uhr ODER 01.04.2019 00:00 Uhr
Einspruchsfrist	1 Monat § 355 AO
Ende der Einspruchsfrist	Mit Ablauf des 01.05.2019 (= Feiertag) 24:00 Uhr

Der Einspruch kann nicht mehr fristgerecht am 06.05.2019 eingelegt werden.

1. Aufgabe / Teilaufgabe b

Die Vorschrift § 110 AO regelt, falls jemand ohne Verschulden verhindert war, eine gesetzliche Frist einzuhalten, so ist ihm auf Antrag Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu gewähren.

Da Frank die Frist bekannt war, hätte er sich vor Urlaubsbeginn darum kümmern müssen.

Schlussfolgernd ist § 110 AO nicht einschlägig.

2. Aufgabe / Teilaufgabe a

Einkunftsart: Einkünfte aus Gewerbebetrieb
Rechtsgrundlage: § 2 I Nr. 2 iVm § 15 I Nr. 1 EStG

2. Aufgabe / Teilaufgabe b

Einkunftsart: Einkünfte aus Gewerbebetrieb
Rechtsgrundlage: § 2 I Nr. 2 iVm § 15 I Nr. 2 EStG

2. Aufgabe / Teilaufgabe c

Einkunftsart: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
Rechtsgrundlage: § 2 I Nr. 4 iVm § 19 I Nr. 2 EStG

2. Aufgabe / Teilaufgabe d

Einkunftsart: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
Rechtsgrundlage: § 2 I Nr. 4 iVm § 19 I Nr. 1 EStG

2. Aufgabe / Teilaufgabe e

Einkunftsart: Einkünfte aus Kapitalvermögen
Rechtsgrundlage: § 2 I Nr. 5 iVm § 20 II Nr. 1 EStG

3. Aufgabe

Gesellschafter	Kapital	Vorwegvergütung	Verzinsung § 121 I HGB	(Rest-) Gewinnanteil § 121 III HGB	Steuerlicher Gewinnanteil		
Frank Germer	48.000 €	16.800 €	1.920 €	4.400 €	23.120 €	130.800 €	
Anja Germer	48.000 €	36.000 €	1.920 €	4.400 €	42.320 €		
Frederic Germer	24.000 €	60.000 €	960 €	4.400 €	65.360 €		
Summe	120.000 €	112.800 €	4.800 €	13.200 €	130.800 €		
		130.800 €					

4. Aufgabe

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 2 I Nr. 6 iVm § 21 I Nr. 1 EStG)

Ermittlung der Einkünfte gem. § 2 II S. 1 Nr. 2 EStG

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 I EStG)

./. Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 II EStG)

= Überschuss

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 Abs. 1 EStG)

Miete	500 € * 11 M =	5.500,00 €
Nebenkosten	100 € * 11 M =	1.100,00 €
Gesamteinnahmen		6.600,00 €

Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 Abs. 2 EStG)

Verbilligte Überlassung (§ 21 II EStG)	$(500 \text{ €} + 100 \text{ €}) / (100 \text{ m}^2 * 12,50 \text{ €/m}^2) * 100\% =$	48%
Abgaben an die Stadt		1.620,00 €
Strom, Wasser und Gas		3.160,00 €
Dachreinigung		120,00 €
AfA (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 7 iVm § 7 Abs. 4 Nr. 2a EStG)	54.000 € * 2% =	1.080,00 €
Dach (§ 82b EStDV)	6.400 € / 5 J =	1.280,00 €
Heizung (§ 82b EStDV)	7.500 € / 5 J =	1.500,00 €
Summe der Werbungskosten		8.760,00 €
Anteilig in Höhe von 48% bezogen auf 100 m ² von 170 m ²	$8.760 \text{ €} * 48\% * 100 / 170 \text{ m}^2 =$	2.473,41 €

Überschuss aus Vermietung und Verpachtung 4.126,59 €

Sonstige Einkünfte (§ 2 Abs. 1 Nr. 7 iVm § 22 S. Nr. 1 a) aa) EStG)

Ermittlung der Einkünfte gem. § 2 II S. 1 Nr. 2 EStG

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 I EStG)

- Freibetrag

= Steuerpflichtige Einnahmen

./. Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 II EStG **ODER** § 9a EStG)

= Überschuss

Leibrente (§ 8 iVm § 11 I EStG)

Zeitraum Januar bis Juni	1.049,84 € * 6 M =	6.299,04 €
Zeitraum Juli bis Dezember	1.083,64 € * 6 M =	6.501,84 €
Summe der Einnahmen		12.800,88 €
Freibetrag / Kohortenprinzip		5.475,00 €
Steuerpflichtige Einnahmen		7.325,88 €
WK-PB (§ 9a Nr. 3 EStG)		102,00 €
Überschuss gem. § 22 S. 3 Nr. 1 a) aa) EStG		7.223,88 €

Summe der Einkünfte 11.350,47 €